

Energiepolitik

trifft Realität



Bundesverband
Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V.



1

Ziele der Politik

International, national?

2

Umsetzung

Wenn Ziele auf die Realität treffen?

3

Vorschläge GIH

Wie wir die Umsetzung stärken können!

1

Ziele der Politik

Was wurde International vereinbart? Wie setzen wir das um?



2 Grad Ziel der COP21 Paris bestätigt

Klimapolitische Ziele der Bundesregierung

Kategorie	2014	2015*	2020	2030	2040	2050
Treibhausgas-Emissionen						
Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zu 1990	-27,7 %	-27,2 %	min. -40 %	min. -55 %	min. -70 %	min. -80 bis -95 %
Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch						
Anteil am Bruttoendenergieverbrauch	13,7 %	-	18 %	30 %	45 %	60 %
Anteil am Bruttostromverbrauch	27,4 %	31,6 %	min. 35 %	min. 50 % (2025: 40 bis 45 %)	min. 65 % (2035: 55 bis 60 %)	min. 80 %
Anteil am Wärmeverbrauch	12,5 %	13,2 %	14 %			
Anteil im Verkehrsbereich	5,6 %	5,3 %				
Reduktion des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz						
Primärenergieverbrauch im Vergleich zu 2008	-8,3 %	-7,6 %	-20 %	→		-50 %
Endenergieproduktivität	+1,6 % pro Jahr (2008-2014)	-		+2,1 % pro Jahr (2008-2050)		
Bruttostromverbrauch im Vergleich zu 2008	-4,2 %	-2,9 %	-10 %	→		-25 %
Primärenergiebedarf Gebäude im Vergleich zu 2008	-14,8 %	-		→		etwa -80 %
Wärmebedarf Gebäude im Vergleich zu 2008	-9,4 %	-8,7 %	-20 %			
Endenergieverbrauch Verkehr im Vergleich zu 2005	+1,2 %	+1,3 %	-10 %	→		-40 %

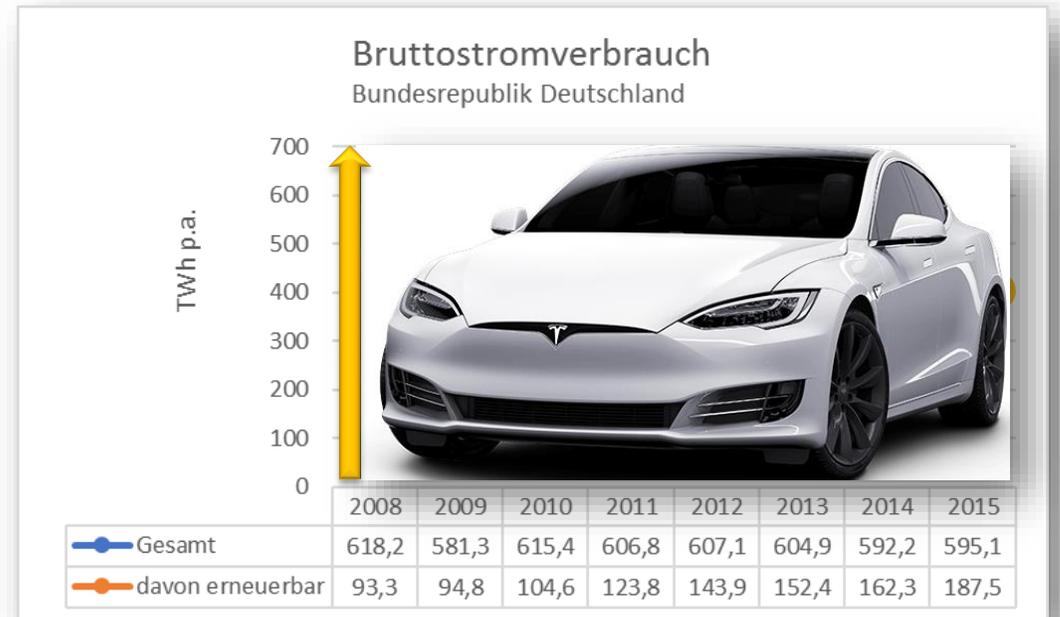
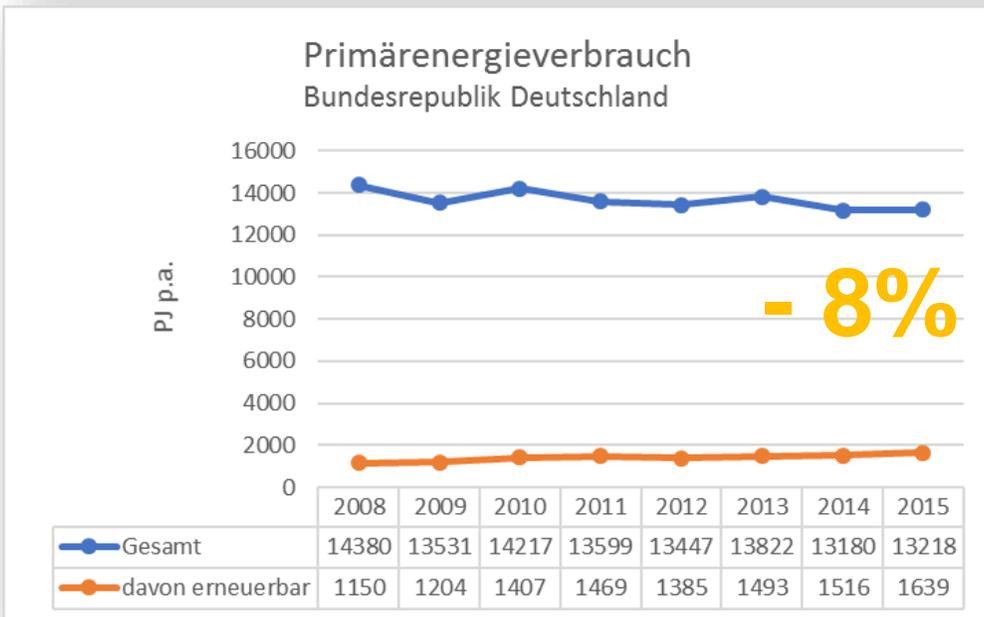
*Schätzung

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Die Energie der Zukunft - Vierter Monitoringbericht zur Energiewende. Abweichungen aufgrund von Datenaktualisierungen aus: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (Stand 02/2016), Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (Stand 03/2016, 07/2016, 08/2016); Umweltbundesamt (Stand 03/2016)

Klimapolitische Ziele der Bundesregierung

Kategorie	2014	2015*	2020	2030	2040	2050
Reduktion des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz						
Primärenergieverbrauch im Vergleich zu 2008	- 8,3 %	- 7,6 %	- 20 %			- 50 %
Endenergieproduktivität	+ 1,6 % pro Jahr (2008-2014)		-	+ 2,1 % pro Jahr (2008-2050)		
Bruttostromverbrauch im Vergleich zu 2008	- 4,2 %	- 2,9 %	- 10 %			- 25 %

Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) und Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).
Stand: 20. Dezember 2016



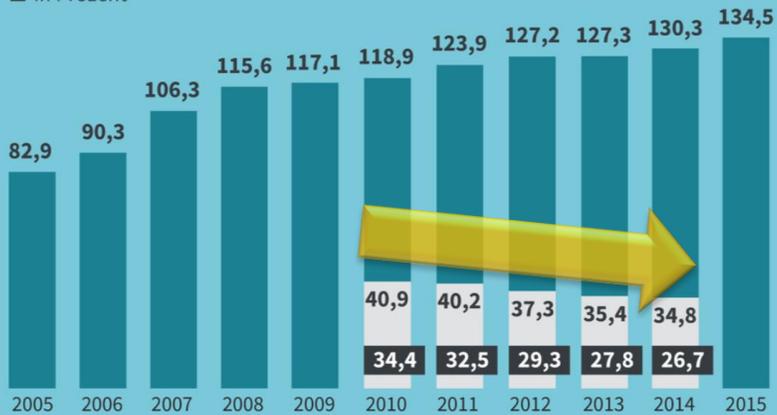
Klimapolitische Ziele der Bundesregierung

Kategorie	2014	2015*	2020	2030	2040	2050
Reduktion des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz						
Primärenergiebedarf Gebäude im Vergleich zu 2008	- 14,8 %	-		etwa - 80 %		
Wärmebedarf Gebäude im Vergleich zu 2008	- 9,4 %	- 8,7 %	- 20 %			

Energetische Gebäudesanierung stockt

Ausgaben für die Instandhaltung sowie den Um- und Ausbau von Wohngebäuden in Milliarden Euro

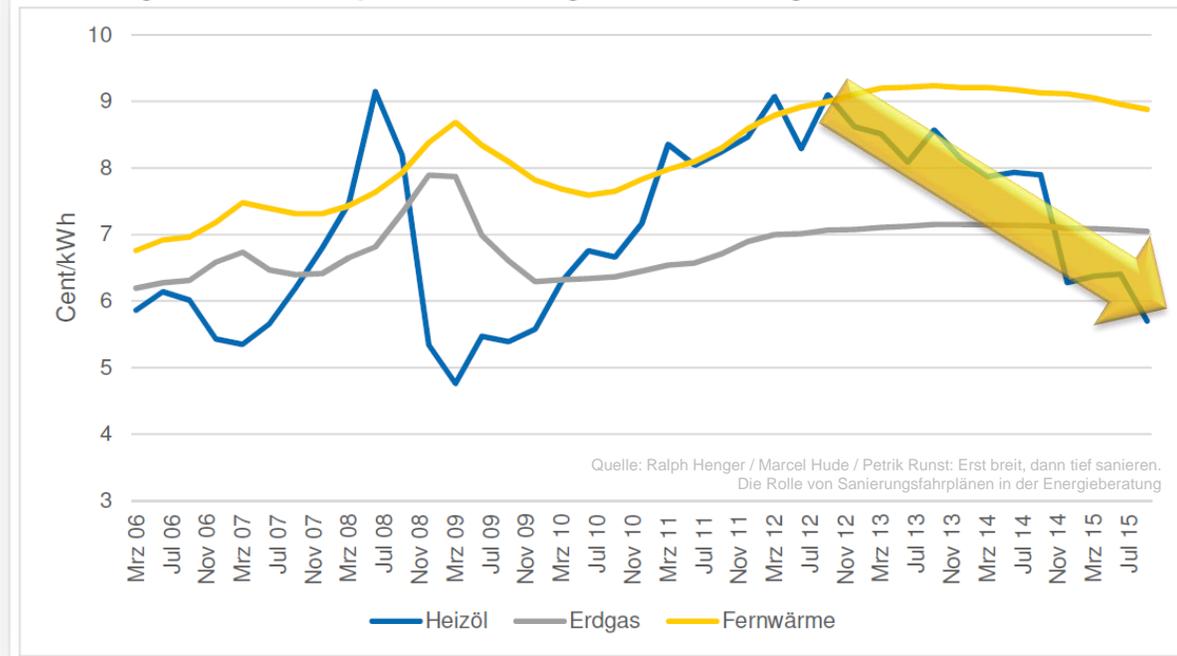
■ darunter energetische Sanierung
■ in Prozent



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung © 2016 IW Medien / iwD

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Abbildung 5: Verbraucherpreisentwicklung von Heizöl, Erdgas und Fernwärme





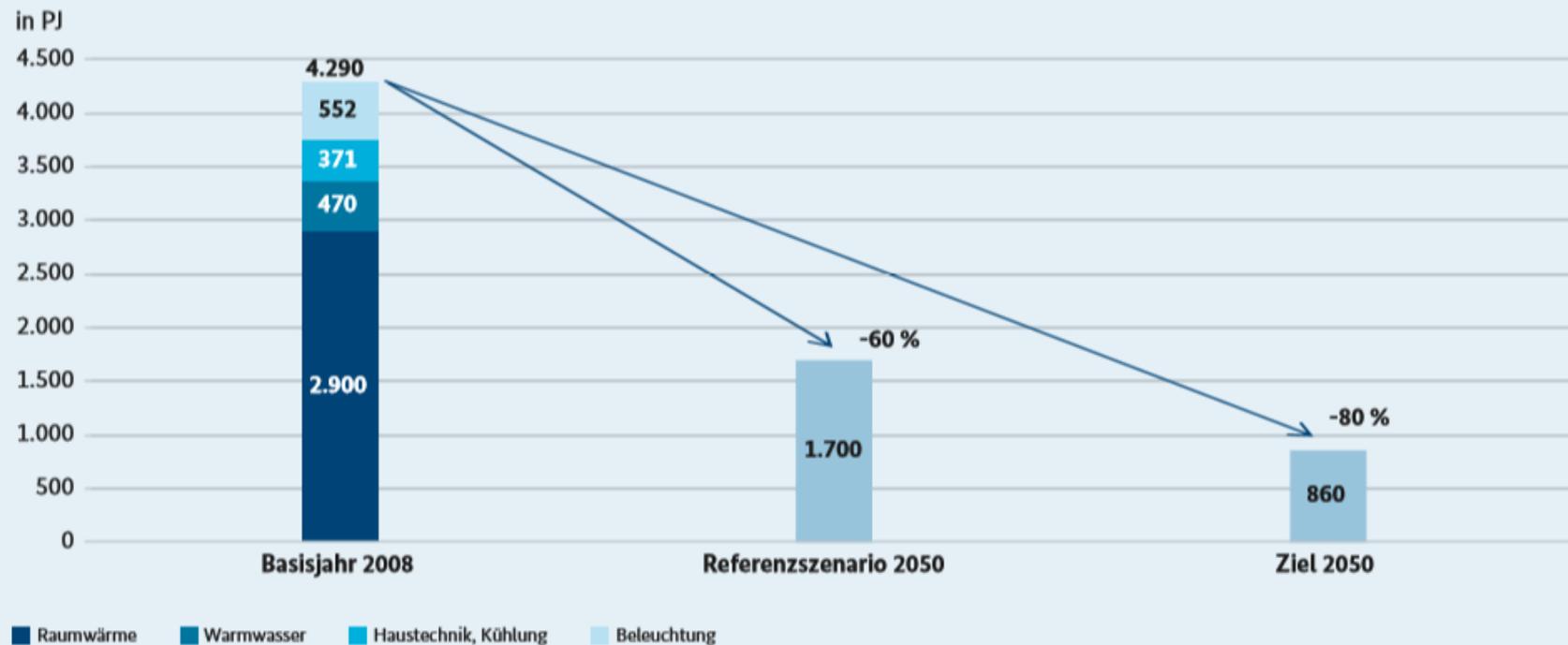
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Energieeffizienz- strategie Gebäude

Wege zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand

Energieeffizienzstrategie Gebäude Wege zu einem nahezu klimaneutralen Gebäudebestand

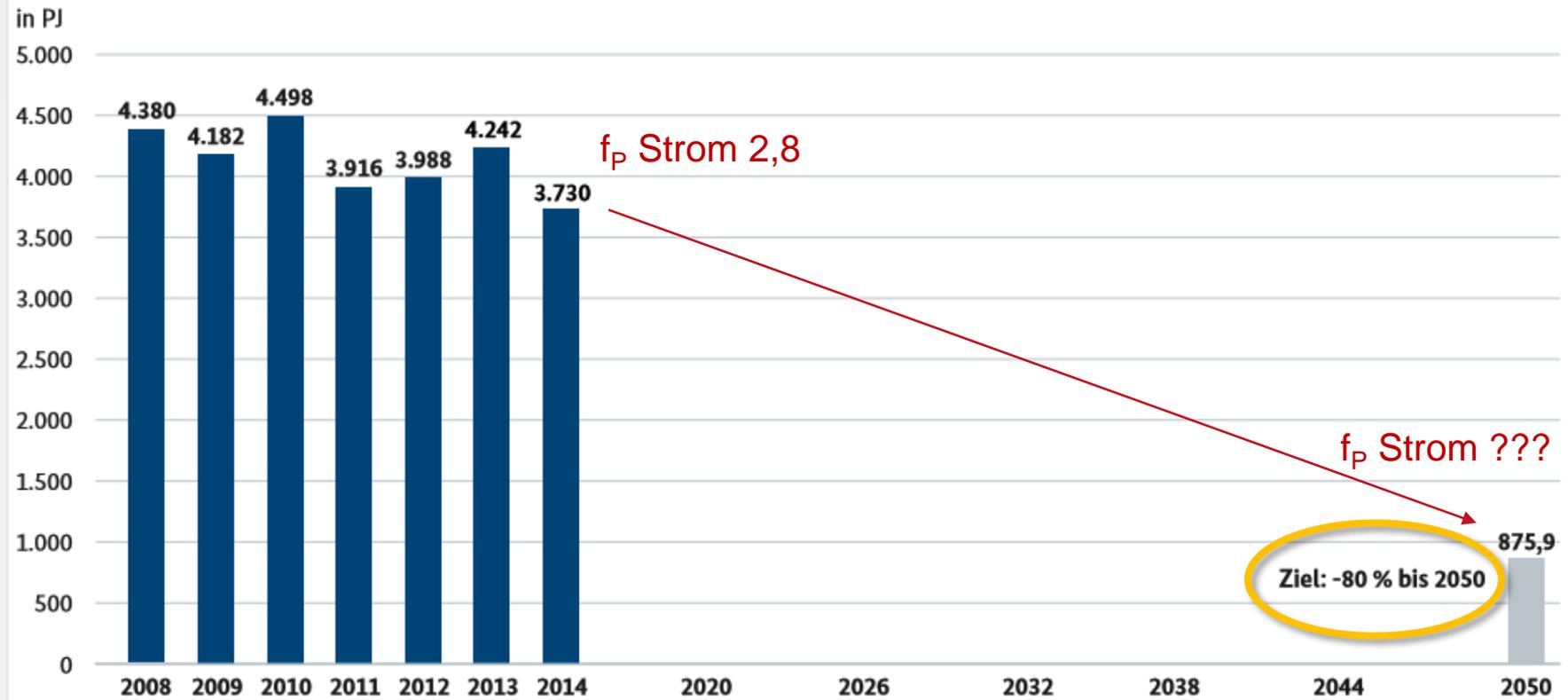
Abbildung 4: Aus dem Referenzszenario resultierender Primärenergiebedarf und Vergleich mit dem Zielwert in 2050



Quelle: Beuth Hochschule für Technik Berlin, ifeu 2015, Prognos et al. 2015



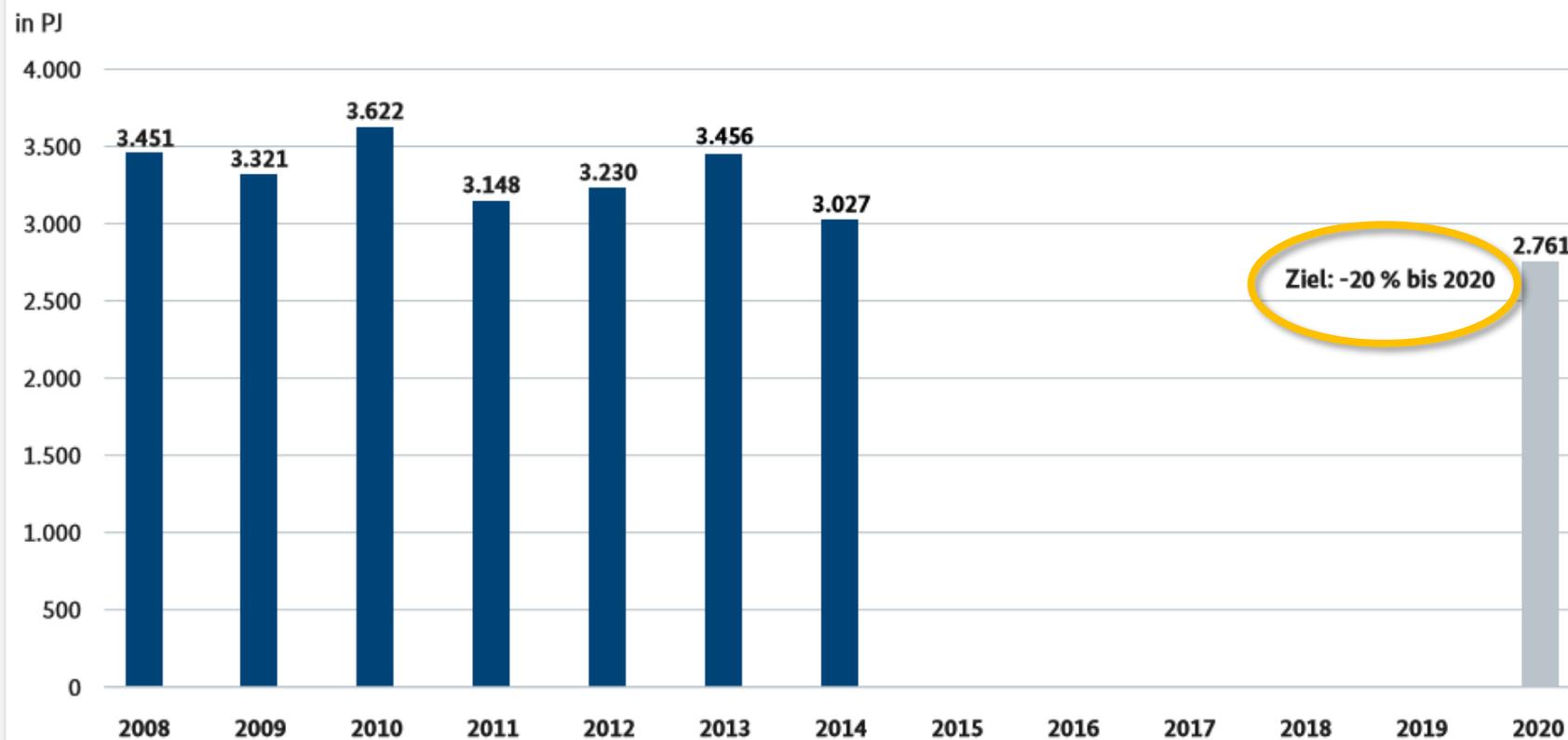
Abbildung 14: Entwicklung des gemessenen Primärenergiebedarfs für Gebäude und Trendfortschreibung bis 2050



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf Basis von Daten der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 09/2015, Monitoringbericht 2015



Abbildung 15: Endenergieverbrauch in Gebäuden



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 09/2015, Monitoringbericht 2015

2

Umsetzung

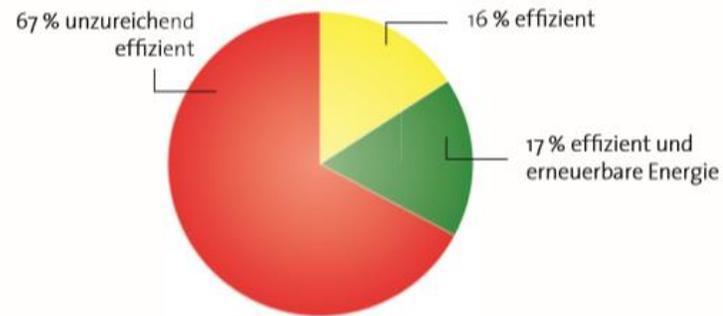
Wenn Ziele auf die Realität treffen?

Kennzahlen im Wärmemarkt 1. Halbjahr 2016

- Gesamtmarkt
Wärmeerzeuger – 1 %
- Gas-Brennwerttechnik + 10 %
- Öl-Brennwerttechnik + 13 %
- Gas-NT-Technik – 35 %
- Öl-NT-Technik – 82 %
- Biomassekessel – 7 %
- Wärmepumpen (Heizung) + 15 %
- Thermische Solaranlagen – 6 %
- KWK (bis 50 kW elektr.) + 16 %

BDH
Bundesverband der
Deutschen Heizungsindustrie

Effizienzstruktur Heizungsanlagenbestand 2015



Quelle: Erhebung des Schornstein-
fegerhandwerkes für 2015, BDH-Schätzung

WELCHE AUSSAGE TRIFFT AM EHESTEN AUF IHRE HEIZUNG ZU?



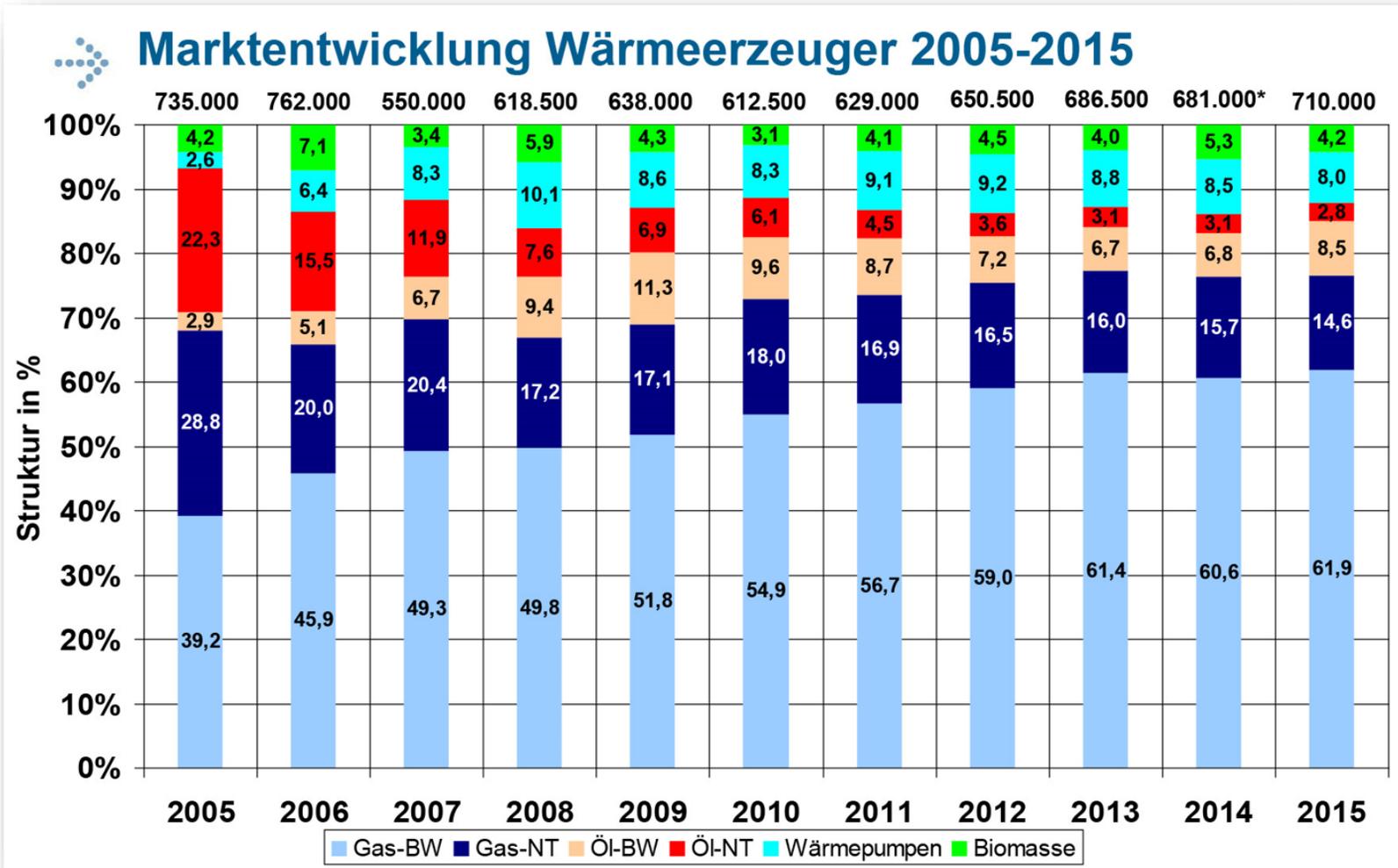
Quelle: Primagas/TNS Emnid
100 % = 501 Befragte, August 2015

WELCHE AUSSAGE TRIFFT AM EHESTEN AUF IHRE VERALTETE* HEIZUNG ZU?

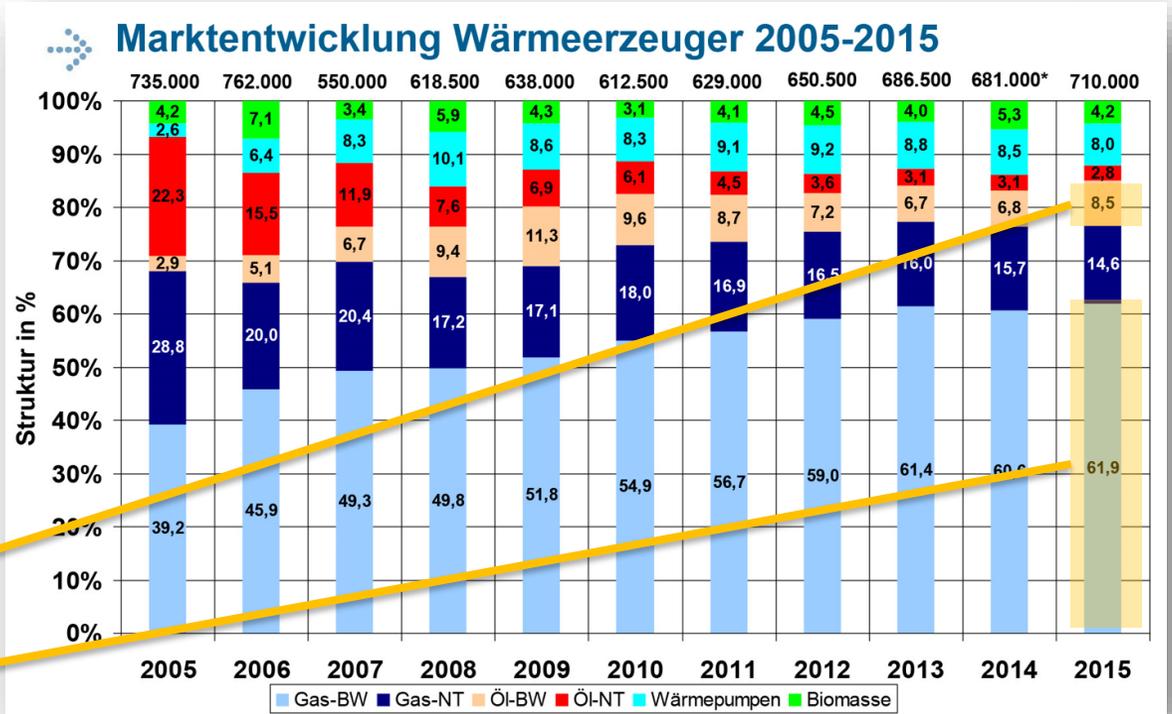
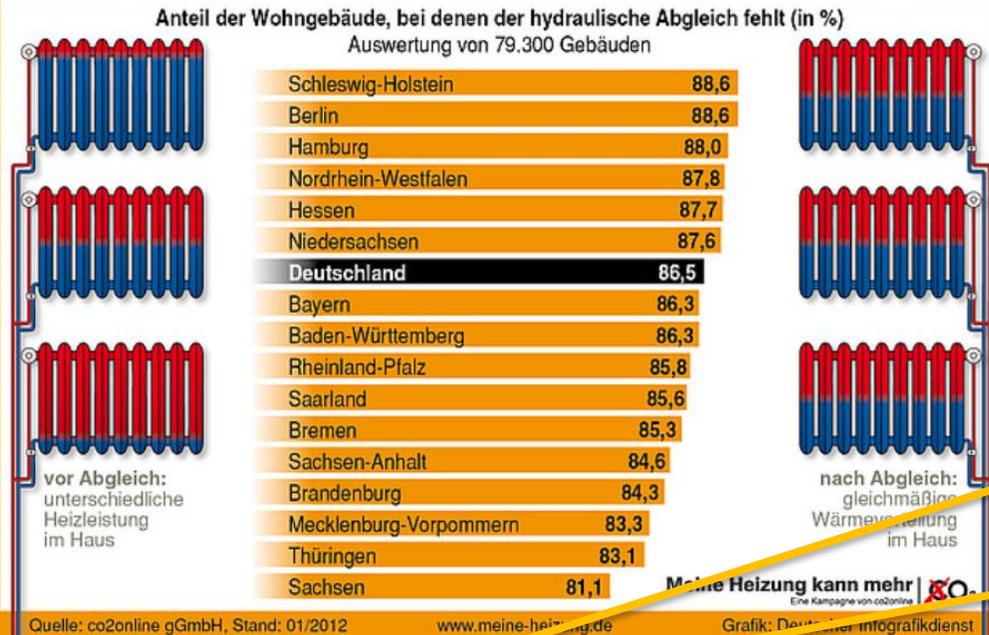
*älter als 15 Jahre



Quelle: Primagas/TNS Emnid
100 % = 196 Befragte, August 2015



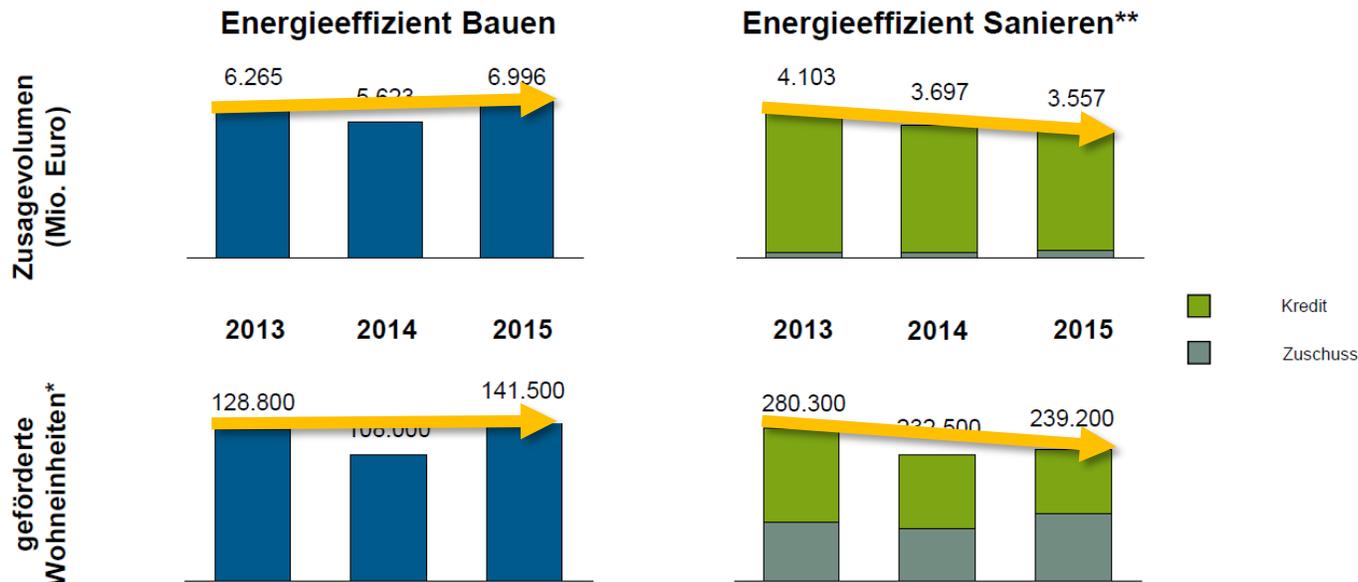
Der hydraulische Abgleich im Bundesländervergleich



ca. 60% der Brennwertheizungen ohne dauerhaften Brennwertnutzen ?

»» Förderzahlen EBS für Wohngebäude

Neues Rekordzusagejahr 2015 mit mehr als 10,6 Mrd. Euro Zusagevolumen



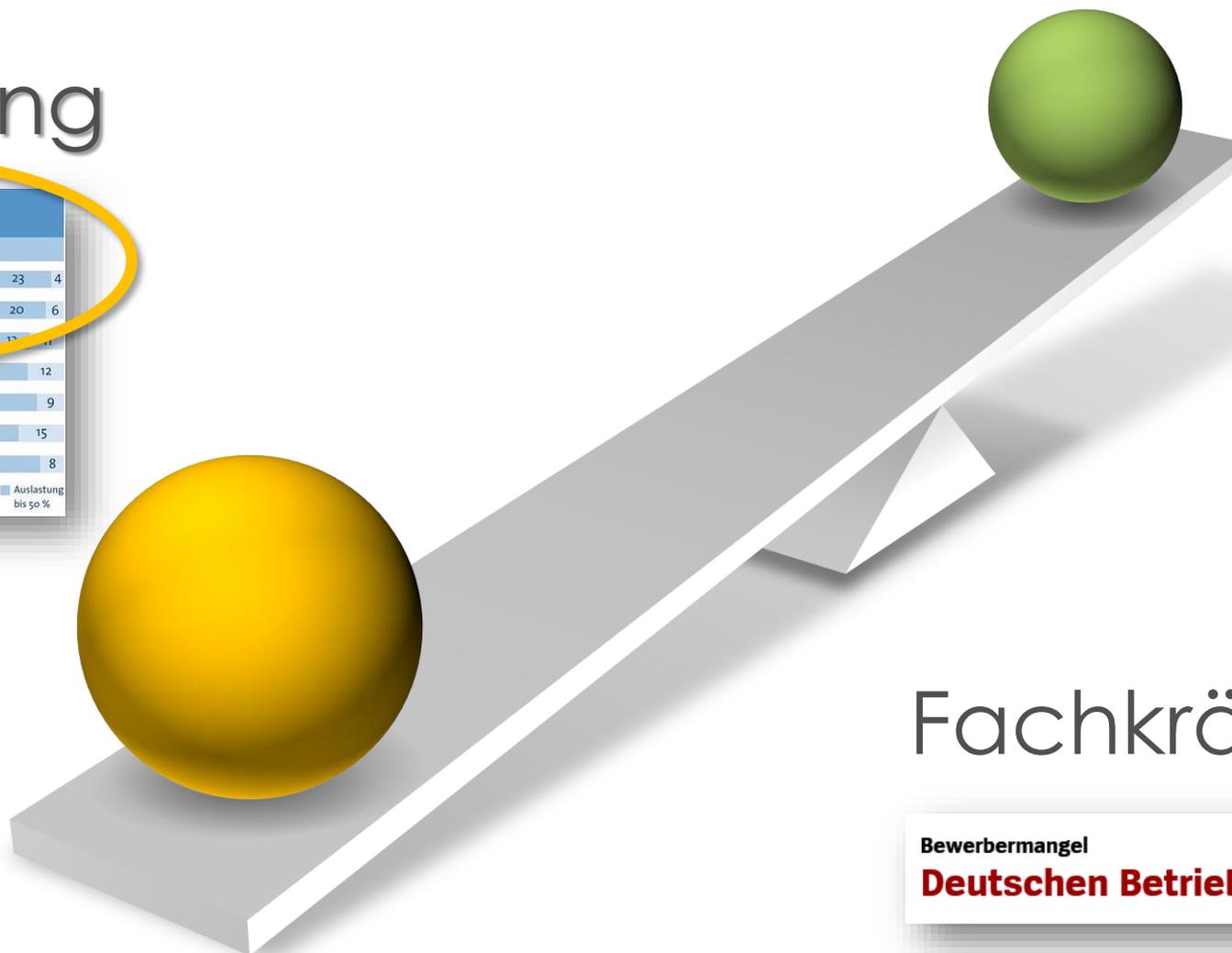
*Bei den Globaldarlehen an Landesförderinstitute ist die Anzahl der geförderten Wohneinheiten nicht vollständig enthalten.

**Inkl. Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit.

Daneben werden wir die Expertenliste mit der Einrichtung einer neuen Kategorie für qualifizierte gewerkespezifische Handwerker zur stärkeren Unterstützung von Einzelmaßnahmen weiter entwickeln

Quelle: Multiplikatoren schreiben
07.12.2015

Auslastung



Fachkräftemangel

Bewerbermangel

Deutschen Betrieben gehen die Azubis aus

25.08.2016

Fachkräfte werden knapp

Im Bau- und Ausbauhandwerk ist die Auslastung der Betriebe gut, sagt Karl Sebastian Schulte, ZDH-Geschäftsführer, der dpa.



Stichwort: Auslastung der Betriebe

„Im ersten Halbjahr waren die Betriebe des Baugewerbes im Durchschnitt für die kommenden 9,4 Wochen ausgelastet, beim Ausbauhandwerk waren es 7,9 Wochen.

Das kann im Einzelfall dazu führen, dass man den gesuchten Handwerker nicht umgehend bekommt. Bei größeren Arbeiten muss man den Auftrag unter Umständen mit einigen Monaten Vorlauf erteilen.“

Services: Handwerker nahezu komplett ausgebucht

Die Stimmung im deutschen Handwerk ist derzeit so gut wie schon lange nicht mehr. Die Handwerksbetriebe sind aktuell bereits stark ausgelastet, was auch Baumärkte zu spüren bekommen, die Handwerkerleistungen vermitteln.

ZU VIEL ARBEIT, ZU WENIG NACHWUCHS

**Darum bekommen Sie keinen
Handwerker mehr**



Das Handwerksgeschäft in München boomt

25.10.2016, 06:00



München wächst – und das macht sich auch in der Handwerksbranche bemerkbar: Schreiner, Spengler und Bautechniker arbeiten am Limit. Wie die Handwerkskammer Bayern jetzt bestätigt ist die Auftragslage für die rund 20.000 Münchner Handwerks-Betriebe außergewöhnlich gut. Grund dafür seien nicht nur der große Zuwachs, sondern vor allem auch die niedrigen Zinsen, die viele zum Eigenheimbau motivieren, zudem werden viele Gebäude, Wohnungen und Häuser renoviert.

Der Trend hat sich schon in den letzten Jahren gezeigt, dass die Nachfrage nach Handwerkern groß ist. Das hat zur Folge, dass viele Auftraggeber Wartezeiten von mehreren Wochen und Monaten einrechnen müssen.

21. Februar 2015 13:25 Uhr

AUGSBURG

Das lange Warten auf die Handwerker

Die Auftragslage der Handwerksbetriebe ist gut. Zum Teil müssen sich Kunden monatelang gedulden. Das hat viele Nachteile. *Von Monika Schmich*

Stärkere Einbeziehung des Handwerks in die Energieberatung

Im Laufe der letzten 20 Jahre haben sich mehr als 28.000 Handwerksmeister, Architekten und Ingenieure zu Gebäudeenergieberatern (HWK) weitergebildet. Nach gemeinsamer Überzeugung von BMWi und ZDH wird der Bedarf an qualifizierter Energieberatung mit der weiteren Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich weiter steigen. Es haben sich bereits mehr als 4.000 Handwerker als besonders qualifizierte Fachleute in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes eingetragen. Vor diesem Hintergrund werden BMWi und ZDH prüfen, wie das Handwerk stärker als bisher in die Energieberatung eingebunden werden kann.



= 24.000 nicht eingetragen !!!

Beispiel :

10.000-Häuser-Programm EnergieBonusBayern



Programmteil
Heizungstausch

oder



Programmteil
EnergieSystemHaus

BITTE BEACHTEN SIE: **VORÜBERGEHENDER ANTRAGSSTOPP**

Programmteil Heizungstausch

Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Zuschuss zum vorzeitigen Heizungstausch sind die für 2016 vorgesehenen Fördermöglichkeiten bereits ausgeschöpft. Im Jahr 2016 können daher über diesen Programmteil keine Förderungen mehr beantragt werden. Anträge können Sie wieder ab dem 01.02.2017 stellen. Eine Vormerkung im Rahmen des HeizanlagenBonus ist leider nicht möglich.

Programmteil EnergieSystemHaus

Die Förderung über den Programmteil EnergieSystemHaus wird von den Bauherren seit dem Start im September 2015 stark nachgefragt. Die Anzahl der Anträge hat im Laufe dieses Jahres die Erwartungen deutlich übertroffen, so dass die Zahl der aktuell möglichen Förderfälle erreicht ist. **Aus diesem Grund muss das Programm vorübergehend geschlossen und überarbeitet werden.** **Die auf der Antragsplattform bereits online gestellten und damit registrierten Anträge sind davon nicht betroffen.** Den Zeitpunkt für die Fortsetzung des Programms werden wir voraussichtlich nicht vor Anfang 2017 an dieser Stelle nennen können.

Beispiel :

275
Kredit

Erneuerbare Energien – Speicher

Strom aus Sonnenenergie erzeugen und speichern



Merken

Wichtiger Hinweis:

Die bereitgestellten Mittel für Tilgungszuschüsse des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sind für das Jahr 2016 ausgeschöpft. Anträge für das Programm Erneuerbare Energien - Speicher können ab Januar 2017 wieder gestellt werden.

3

Vorschläge des GIH

Wie wir die Umsetzung stärken können!

Eine Förderung des Bundes

Das KfW-Zuschussportal

- Einfach, sicher und direkt
- Keine langen Wartezeiten - Sie erhalten sofort eine Antwort.
- Jederzeit Zugriff auf Ihre Vertragsunterlagen

+ Identifizierung

1. Nachdem Sie sich im KfW-Zuschussportal eingeloggt haben, wird Ihnen Ihr aktueller Zuschussantrag angezeigt. Mit einem Klick auf "Auszahlung beantragen" starten Sie den Prozess der "Bestätigung nach Durchführung". Alternativ finden Sie Ihren Zuschussantrag unter dem Menüpunkt "Meine Zuschussanträge".
2. Die zu identifizierenden Zuschussempfänger werden angezeigt. Mit einem Klick auf "Jetzt identifizieren" starten Sie die Identifizierung separat für jeden Zuschussempfänger.
3. Auf der folgenden Seite wird Ihnen der POSTIDENT-Coupon mit einem Klick auf "POSTIDENT-Verfahren starten" zum Download und Drucken angeboten.
4. Mit dem ausgedruckten POSTIDENT-Coupon und einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) können Sie sich in einer Filiale der Deutschen Post identifizieren. Weitere Hinweise und Bedingungen des POSTIDENT-Verfahrens finden Sie hier:
[POSTIDENT durch Postfiliale](#)
[Postfiliale in Ihrer Nähe finden](#)
5. Nach Übermittlung Ihrer Identifizierung von der Deutschen Post an die KfW erhalten Sie eine E-Mail an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Dies kann ein paar Tage dauern.

Die Identifizierung für die Produkte 431, 433 und 455 wird voraussichtlich ab April 2017 möglich sein.

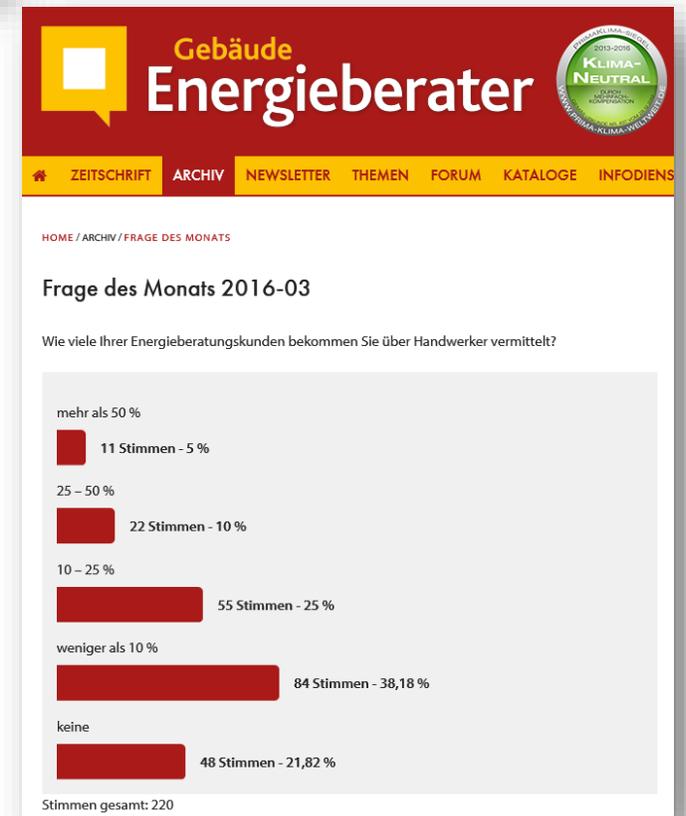
POSTIDENT durch neuen Personalausweis

Mit dem Onlineverfahren POSTIDENT durch neuen Personalausweis können sich Ihre Kunden schnell und einfach online mit ihrem neuen Personalausweis identifizieren. Dieses Verfahren ist konform mit dem **Geldwäschegesetz**.

So funktioniert die Online-Identifizierung mit dem neuen Ausweis (nPA)



¹⁾ Zum Beispiel digitale Kopie der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Gebäude Energieberater
ZEITSCHRIFT ARCHIV NEWSLETTER THEMEN FORUM KATALOGE INFODIENS

HOME / ARCHIV / FRAGE DES MONATS

Frage des Monats 2016-03

Wie viele Ihrer Energieberatungskunden bekommen Sie über Handwerker vermittelt?

Kategorie	Stimmen	Prozent
mehr als 50 %	11 Stimmen	5 %
25 – 50 %	22 Stimmen	10 %
10 – 25 %	55 Stimmen	25 %
weniger als 10 %	84 Stimmen	38,18 %
keine	48 Stimmen	21,82 %

Stimmen gesamt: 220

- ▶ **Einfacher Zugang zu Förderprogrammen**
 - ONE STOP SHOP
 - Postident auch mit ePerso

- ▶ **Harmonisierung / Vereinfachung der Förderbedingungen**
 - Beantragungszeitpunkte
 - Produkte
 - Carbon Foodprint

- ▶ **Unabhängigkeit der Berater**
 - vorhabensbezogene Unabhängigkeit

- ▶ **Qualität der Beratung**

Vielen
Dank für
ihr
Interesse

The screenshot shows the homepage of the GIH website. At the top, there is a navigation bar with flags for various countries (UK, France, Germany, Poland, Czech Republic, Hungary, China), and links for 'Kontakt', 'Newsletter', 'Login Energieberater', 'Login Fördermitglieder', and a search bar. Below this is the GIH logo and the tagline 'Die bundesweite Interessenvertretung für Energieberater'. A secondary navigation bar includes links for 'Bundesverband', 'Landesverbände', 'Energieberatung', 'Netzwerk', 'Leistungen', 'Termine', 'Aktuelles', 'Presse', and 'GIH-Mitglied werden'. The main content area features a large image of four men in suits standing in front of a banner that reads 'DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN' and 'Die Zukunft ist unser Ziel'. Below the image is the headline 'ZDH und GIH vereinbaren im Spitzengespräch engere Zusammenarbeit' and a short paragraph. To the right of the image are three green boxes with white text: 'WER WIR SIND', 'WAS WIR MACHEN', and 'WOFÜR WIR EINTRETEN'. Below these is a search bar for 'ENERGIEBERATERSUCHE' with a 'PLZ' input field and a 'ENERGIEBERATER finden' button. At the bottom, there is an 'AKTUELLES' section with a news item titled 'GIH auf Messe BAU mit Stand, Messerundgang und Vorträgen' dated 29. November 2016. To the right of the news item is a 'VERANSTALTUNGEN' section with a calendar showing 'JAN 16 Bau 2017'.

www.gih.de